

An den
Präsidenten des Südtiroler Landtages
Herrn Dr. Dieter Steger
Bozen

Bozen, den 3. März 2010

A N F R A G E

Wohnbauinstitut - säumige Mieter

In Südtirol gibt es eine Reihe von Personen, die mit der Zahlung der Miete beim Wohnbauinstitut säumig sind. Von diesen haben in den vergangenen Jahren einige die Wohnung wegen Nichtbezahlung der Miete verlassen müssen. Während für bestimmte Härtefälle durchaus nach einem Ausweg gesucht werden soll, besteht der Verdacht, dass sich einige als „Schlaumeier“ aufspielen und öffentliche Zuwendungen missbrauchen.

An die Landesregierung werden folgende Fragen gerichtet:

1. Wie viele Mieter von Institutswohnungen waren am Ende des abgelaufenen Jahres bei der Zahlung der entsprechenden Miete säumig?
2. Wie viele Personen, welche derzeit die Miete beim Wohnbauinstitut nicht zahlen, sind EU-Bürger und wie viele sind Nicht-EU-Bürger, wie viele sind Zigeuner?
3. Wie viel betrugen Ende 2009 insgesamt die Außenstände an nicht bezahlten Mieten?
4. Wie viele Mietwohnungen besaß das Wohnbauinstitut Ende 2009 insgesamt?
5. Wie viele Mieter waren zu diesem Zeitpunkt Angehörige der deutschen, italienischen und ladinischen Sprachgruppe, wie viele Mieter waren Bürger von EU-Staaten bzw. von Nicht-EU-Staaten und wie viele waren Zigeuner?
6. Wie viele Mietwohnungen waren Ende Dezember 2009 nicht besetzt?
7. Hält sich das Wohnbauinstitut eine bestimmte Anzahl von Mietwohnungen zurück, um akuten Härtefällen begegnen zu können?
8. Wie viele Institutswohnungen werden derzeit von Personen besetzt, die infolge von Trennungen oder Scheidungen aus der bisherigen Wohnung ausziehen mussten?
9. Wie viele davon sind Männer und wie viele Frauen?
10. Wie viele zusätzliche Institutswohnungen sollen im laufenden Jahr fertiggestellt und wie viele eventuell abgetreten werden?

Um eine schriftliche Beantwortung im Sinne der Geschäftsordnung wird ersucht.

L. Abg. Pius Leitner